

In dieser Ausgabe

1.	Vorwort zum vierten newsTICCer.....	1
2.	Personalia	2
3.	Gastvorträge am TICC.....	2
4.	Technology meets Talents	3
5.	Stadtwiki Friedrichshafen	3
6.	e-motion Bonn.....	4
7.	Publikationen.....	4
8.	Vorträge.....	5
9.	Pressespiegel	6
10.	Ausblick, Aktivitäten & Termine	6
11.	Impressum	7

1. Vorwort zum vierten newsTICCer

Mit Beginn des neuen Jahres reflektiert man gerne das im vergangenen Jahr Erreichte, vergleicht die Ergebnisse mit den guten Vorsätzen und setzt sich neue Ziele. Die im November 2009 verabschiedete [Ministererklärung](#) der europäischen E-Government-Minister-Konferenz in Malmö bietet in der Tat hervorragende Vorlagen für die Gestaltung von E-Government in Europa bis 2015. Die [Stuttgarter Erklärung](#) des vierten nationalen IT-Gipfels, in der E-Justice zum neuen Motor für E-Government gemacht wird, ruft uns auf, vernetzt die digitale Zukunft zu gestalten. Dazu sollen die Grundlagen ausgebaut und gestärkt, durch Vernetzung neues Wachstum geschaffen, Vertrauen und Sicherheit gefestigt und Bildung auf die vernetzte Gesellschaft ausgerichtet werden. Die T-City Friedrichshafen geht mit neuem Elan und dem neuen Geschäftsführer Stefan Söchtig in die zweite Halbzeit. 2010 ist demnach nicht nur das Jahr, in dem die EU-Dienstleistungsrichtlinie bundesweit umgesetzt sein sollte, sondern das uns weitere spannende Herausforderungen und Aufgaben bietet. Der Deutsche Bundestag geht hier mit großen Schritten voran, hat er doch in der vergangenen Woche die Einrichtung einer zweijährigen Enquete-Kommission zum Themenfeld "Internet und Digitale Gesellschaft" beschlossen. Konkret bearbeitet werden sollen unter anderem Themen wie Medienverantwortung, kulturelles Erbe, Green-IT, Medienerziehung, Digitale Spaltung, Open Access, Verbraucherschutz, Persönlichkeitsrechte, Jugendschutz, E-Government, Open Data und Bürgerbeteiligung. Ich bin gespannt, wie viele dieser Überlegungen, mit denen sich die Forscher am TICC seit Jahren aus wissenschaftlicher Perspektive auseinander setzen, bereits in diesem Jahr konkretisiert, aufbereitet und in Projekten und Pilotvorhaben umgesetzt werden können. Vergessen wir nicht dabei, dass noch viele Aufgaben anstehen und wir eigentlich erst ganz am Anfang einer langfristigen Entwicklung stehen, die eine Weiterentwicklung von Staat und Gesellschaft durch neuartige Informations- und Kommunikationstechnologien bedeutet.

Mit diesem vierten „newsTICCer“ vom Winter 2010 möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen am Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC) der Zeppelin University in Friedrichshafen auf dem Laufenden halten. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu bestimmten Themen haben oder an einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung aktueller Fragestellungen interessiert sein, können Sie sich auch gerne persönlich mit uns in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Jörn von Lucke

↑ nach oben ↑

2. Personalia



Im Dezember 2009 konnte sich das TICC personell erneut erweitern. Herr Dipl.-Jurist (univ.) Michael Marc Maisch studierte Rechtswissenschaften in München und Passau. Bereits während des Hauptstudiums wählte er seinen Universitätsschwerpunkt im Bereich des Informations- und Kommunikationsrechts. Von 2005 bis 2007 war er als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht und Internetrecht von Prof. Dr. Dirk Heckmann beschäftigt. Seit 2008 ist Herr Maisch dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und an der Universität Passau als Doktorand eingeschrieben. In seiner Dissertation befasst er sich mit der "Digitalen Persönlichkeit" im Internet. Zu seinen Interessen- und Tätigkeitsschwerpunkten zählen u.a. das Datenschutz-, das Internet- und das IT-Sicherheitsrecht. Seit 2009 gehört Herr Maisch zu den Autoren des juris AnwaltZertifikatOnline IT-Recht. Am Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC) unterstützt er Prof. Heckmann bei seinen Forschungsaktivitäten.

↑ nach oben ↑

3. Gastvorträge am TICC

Der MA-Kurs „Standort- und Innovationspolitik“ im Fall Semester 2009 wurde um drei interessante Expertenvorträge zur EU-Dienstleistungsrichtlinie ergänzt. Vom TICC aus möchten wir uns hiermit auch im Namen der Studierenden noch einmal recht herzlich bei den Referenten bedanken.

Erster Gast war Reinhold Harnisch, Geschäftsführer des [Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg / Lippe](#). Das Motto des Vortrags lautete „Die EU-Dienstleistungsrichtlinie – oder – der portugiesische Friseur kann kommen – zumindest nach OWL!“ Zunächst zeigte Harnisch auf eine kurzweilige Art und Weise die Möglichkeiten, Potenziale und zukünftigen Betätigungsfelder eines staatlichen Rechenzentrums, welches privatwirtschaftlich agieren kann. Im speziellen Fall ging er auf die EU-Dienstleistungsrichtlinie ein und erklärte die Rolle (s)eines kommunalen Rechenzentrums bei deren Umsetzung. Interessant für die Studierenden war hierbei vor allem der Blick hinter die Kulissen des Unternehmens und die Diskussion über pragmatische Lösungsansätze für die vormals diskutierten theoretischen Problemstellungen.



Ein weiterer Gast war Prof. Peter Schilling von der [Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg](#). Prof. Schilling beleuchtete in seinem Vortrag „EU-Dienstleistungsrichtlinie - Chancen und Probleme“ eingehend die möglichen Potenziale aber auch Risiken, welche bei der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie gemacht werden könnten. Besonderes Augenmerk legte Schilling dabei auf die verschiedenen Chancen für die unterschiedlichen Adressaten (Verwaltung, Wirtschaft, Wirtschaftsförderung und Verbraucher). Besonders intensiv diskutiert wurde im Anschluss über die verschiedenen kritischen Faktoren, welche die Ablaufplanung zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie beeinflussen können.

↑ nach oben ↑

Den dritten Gastvortrag hielt Jürgen Kuhn, IHK-Existenzgründungsberater aus dem Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung der [Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben](#). Er referierte zum Thema „Die IHK als Einheitlicher Ansprechpartner (EA) ab 2010.“ Nach den Vorgaben der EU-Dienstleistungsrichtlinie stellte Kuhn das Kammermodell für Baden-Württemberg zur Umsetzung der EA's vor. In der Diskussion mit den Studierenden wurden vor allem Voraussetzungen und Rechtsfolgen thematisiert. Mit Hilfe eines Musterverfahrens stellte Kuhn die geplanten Abläufe bei der Nutzung des



Einheitlichen Ansprechpartners auf anschauliche Weise dar.

↑ nach oben ↑

4. Technology meets Talent – Open Innovation bei der Deutschen Telekom



Auf eine Veranstaltung der besonderen Art können jene Studierenden und Akademiker zurückblicken, die von der Deutschen Telekom AG nach München zum Symposium „Technology meets Talent“ eingeladen wurden. Modern, innovativ und offen präsentierte sich so Mitte November 2009 die Deutsche Telekom den anwesenden Gästen. Keynotes und Impulsvorträge durch zahlreiche Experten stimmten die Anwesenden rund um Themen zu „Web 2.0“ und „Open Innovation“ ein. Doch über Open Innovation sollte nicht nur geredet werden - von den Veranstaltern wurde auch ein Barcamp mit verschiedenen Zeit- und Themenslots initiiert, in denen die Belange sämtlicher Teilnehmer diskutiert werden konnten. Neben den neusten Technologien standen u.a. Dialoge zu Produktinnovationen, Kooperationsmöglichkeiten und Geschäftsmodellen auf der Agenda. Zeitgleich zu den offenen Barcamp-Runden bot sich den Teilnehmern auch die Möglichkeit, an Vorträgen und moderierten Workshops teilzunehmen. Seinen Ausklang fand „Technology meets Talent“ in lockerer Atmosphäre mit der Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. ([Infos](#))

↑ nach oben ↑

5. Stadtwiki Friedrichshafen

Die Entwicklung des Stadtwiki Friedrichshafen e.V. verläuft äußerst erfreulich. Mit rund 15 Mitgliedern fand im Dezember 2009 eine Mitgliederversammlung inklusive Neuwahlen statt. Im Amt bestätigt wurden dabei Prof. Dr. Jörn von Lucke als 1. Vorsitzender, Christian Geiger als 2. Vorsitzender sowie Andreas Schmidt als Schatzmeister. Der Vorstand wird wie in der Amtsperiode davor durch die beiden Beisitzer Imke Rabenstein sowie Robert Reitze verstärkt. Neu im Amt fungieren Andreas Hofmann und Franz Koranyi als Kassenprüfer. Nach den durchgeführten Wahlen gab der alte und neue erste Vorsitzende Jörn von Lucke einen Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2010. „Die Erstellung weiterer Inhalte und die Festigung der Vereinsstrukturen genießen nun oberste Priorität“. Im weiteren Verlauf des Abends wurden noch notwendige Satzungsänderungen diskutiert und beschlossen. Das Bürgerwiki für Friedrichshafen soll 2010 der Häfler Öffentlichkeit vorgestellt und in Projekte eingebracht werden.

6. e-motion Bonn

Durch ein randvolles Tagungsprogramm zeichnete sich die e-motion-Tagung 2009 in den Räumlichkeiten der Deutschen Welle in Bonn aus. Die Konferenz stand unter dem Motto „Stadtentwicklung und IuK-Technologien – E-Government / Governance / E-Partizipation“. Sie fand im Rahmen des Forschungsprojektes „T-City“ des Geographischen Instituts der Universität Bonn statt. Die Tagung wurde durch eine Begrüßung von Stephan Althoff (Deutsche Telekom AG) und eine Einführung durch Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt (Universität Bonn) eröffnet. Am ersten Tag folgten vier Impulsvorträge zu den Auswirkungen des Web 2.0 auf Gesellschaft, Wirtschaft und Politik durch Prof. Dr. Arnold Windeler (Stanford University), PD Dr. Christian Stegbauer (Universität Frankfurt), Prof. Dr. Dietrich Henckel (Technische Universität Berlin) sowie Prof. Dr. Bernd Belina (Universität Frankfurt). Mit dem Improvisationstheater der Gruppe „Emscherblut“ fand der Abend einen ersten Abschluss. Der zweite Tag stand nach der Präsentation der Ergebnisse der T-City Begleitforschung und einem Impuls durch Prof. Dr. Tino Schuppan (Institute for eGovernment, Potsdam) ganz im Zeichen von drei Workshops. Unter der Moderation von Prof. Dr. Jörn von Lucke wurde über aktuelle Themen im Bereich E-Government und Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung diskutiert. Den Governance-Workshop leitete Prof. Dr. Markus Hesse von der Universität Luxemburg. Dr. Oliver Märker von der zebralog GmbH & Co. KG Bonn/Berlin moderierte den dritten Workshop im Bereich E-Partizipation. Die Konferenz wurde abgerundet von einer Podiumsdiskussion zwischen Ferdinand Tempel, Prof. Dr. Klaus Selle (RWTH Aachen), Dr. Mercedes Bunz (Journalistin) und Gunter Czisch (Erster Bürgermeister, Stadt Ulm). Dem Geographischen Institut der Universität Bonn sei hiermit nochmals für die gute Veranstaltung gedankt.

↑ nach oben ↑

7. Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | zusammen mit Jens Klessmann: Anregungen zum Web 2.0-Einsatz des Fachausschuss Verwaltungsinformatik in der eigenen Arbeit, Gesellschaft für Informatik – Arbeitsgruppe Hochleistungsportale und Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme, Berlin 2009.
- | zusammen mit Johannes Klostermeier: EU-Dienstleistungsrichtlinie – Pizzabäcker sollen Pizza backen, in: CIO.de, IDG Business Verlag GmbH, München 2009. ([Online](#)).
- | zusammen mit Britta Bauchhenß und André Pradtke: „Wikis als organisationales Gedächtnis“ – Interview mit André Pradtke und Jörn von Lucke, in: Cosinex-Newsletter, Dezember 2009, cosinex GmbH, Bochum 2009, S. 8 - 10. ([Online](#)).
- | Transparenz 2.0 - Transparenz durch E-Government, in: Verwaltung & Management, 15. Jahrgang, Heft 6, Nomos Verlag, Baden-Baden 2009, S. 326 - 334. ISSN 0947-9856.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | juris PraxisKommentar Internetrecht, Juris, Saarbrücken, 2. Auflage 2009.
- | Unterbringungsrecht, in: Kröber/Dölling/Laygraf/Saß (Hrsg.), Handbuch der Forensischen Psychiatrie, Band 5, Steinkopff, 2009.

↑ nach oben ↑

- | zusammen mit Franz Braun: Datenverarbeitung durch private IT-Dienstleister im Meldewesen, Bayerische Verwaltungsblätter (BayVBl.) 2009, S. 581-586.
- | Rezension von: Grundgesetz, (hrsg. von Helge Sodan), in: Neue Juristische Wochenschrift (NJW) 2009, S. 3014.
- | zusammen mit Focke Höhne: Anmerkung zum Urteil des BVerfG, v. 18.05.2009 („Hackerparagraf“), in: Kommunikation und Recht (K&R) 2009, S. 636-637.
- | Die elektronische Verwaltung zwischen IT-Sicherheit und Rechtssicherheit, in: Hill/Schliesky (Hrsg.), Herausforderung e-Government. E-Volution des Rechts- und Verwaltungssystems, Nomos, 2009, S. 131-148.
- | Authentifizierung zwischen Datenschutz und Technikmisstrauen. Belastungsproben für den elektronischen Personalausweis, in: Datenschutz und Datensicherheit (DuD) 2009, S. 656-660.
- | zusammen mit Karl Huber und Ulrich Numberger: Landesrecht Bayern, 5. Aufl. 2009.
- | Vertrauen in virtuellen Räumen?, in: Kommunikation und Recht (K & R) 2010, Seite 1 ff.

Christian Geiger

- | Stadtwikis und der öffentliche Sektor, in: eGovernment Kompendium 2010, IT-Referenzbuch für den Öffentlichen Sektor, Vogel IT-Medien, Augsburg 2009, S. 34 - 35.

↑ nach oben ↑

8. Vorträge

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Government 2.0 - Open Government - Neuer Innovationsschub durch Web 2.0-Technologien für die öffentliche Verwaltung, e-motion 2009 – Stadtentwicklung und IuK-Technologien, Bonn 06.11.2009.
- | Teilnahme am 4. Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung, Stuttgart, 08.12.2009.
- | Dienstleistungen um das Energieinformationsnetz, NEWISE Konferenz, Alcatel-Lucent-Stiftung, Stuttgart 09.12.2009.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Vertrauen in virtuellen Räumen? Rechtssichere Internetnutzung zwischen Fake und Faszinosum, Antrittsvorlesung Zeppelin University, Friedrichshafen 10.09.2009.
- | Stadthagen, T-Systems, Vertrauensfalle Internet, T-Systems, Stadthagen 17.09.2009.
- | Teilnahme an der Podiumsdiskussion u.a. mit Staatssekretär Dr. Beus, BMI und der Justizministerin von NRW Frau Müller-Piepenkötter, 18. Deutscher EDV-Gerichtstag, Saarbrücken, 24.09.2009.
- | Transparenz und Vertrauen im Internet, 3. Deutsch-Tschechisches Rechtsfestival, Passau, 29.09.2009.
- | Anhörung als Sachverständiger zur HSOG-Novelle, Hessischer Landtag, Wiesbaden, 30.09.2009.

↑ nach oben ↑

- | Der digitalisierte Bürger - Rechtsverbindliche Authentifizierung zwischen Datenschutz und Technikmisstrauen, Sicherheitsrechtstag, Köln, 01.10.2009.
- | Grundgesetz 2.0: Staat und IT in guter Verfassung?, DGRI-Jahrestagung, Potsdam, 02.10.2009.
- | Digitale Dummheiten - Soziale Netzwerke zwischen Mainstream und Maßlosigkeit, 4. Bayerischer Informatiklehrertag, Passau, 05.10.2009.
- | Grenzen einer IT-Selbstversorgung des Staates. Inhalt und vergaberechtliche Reichweite des Art. 91c GG, BITKOM Arbeitskreis Öffentliche Aufträge, Frankfurt, 08.10.2009.
- | Die Polizei als Wolkenkratzer? Grundrechtsfragen des Cloud Computing, 8. Bayerischer IT-Rechtstag, München, 22.10.2009.
- | Teilnahme als Sachverständiger an der Anhörung zum Entwurf eines Sächsischen Versammlungsgesetz (auf Vorschlag der FDP Fraktion), Sächsischer Landtag, Dresden, 25.11.2009.
- | Teilnahme als Sachverständiger der AG 9 (E-Justice) am 4. Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung in Stuttgart, 08.12.2009.

↑ nach oben ↑

9. Pressespiegel

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Thüringer Landtag zitiert Jörn von Lucke im Bericht der Enquetekommission "Zukunftsfähige Verwaltungs-, Gemeindegebiets- und Kreisgebietsstrukturen in Thüringen und Neuordnung der Aufgabenverteilung zwischen Land und Kommunen", Thüringer Landtag, Erfurt 2009. ([Online](#)).

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Radiointerview für den Deutschland-Funk zum „Fall SchülerVZ: Datenschutz in sozialen Netzwerken“, ausgestrahlt am 24.10.2009.

↑ nach oben ↑

10. Ausblick, Aktivitäten & Termine

- | | |
|----------------------|---|
| 30.-31. Januar 2010 | geplantes PolitCamp10 in Bonn wird verschoben (Infos) |
| 02.-04. Februar 2010 | LEARNTEC – 18. Internationale Leitmesse und Kongress für professionelle Bildung, Lernen und IT, Karlsruhe (Infos) |
| 17.-18. Februar 2010 | 16. Anwenderforum E-Government 2010, Berlin (Infos) |
| 23.-25. Februar 2010 | Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI), Göttingen (Infos) |
| 25.-27. Februar 2010 | Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS) 2010, Salzburg (Infos) |
| 02.-06. März 2010 | CEBIT 2010, Hannover (Infos) |
| 04.-07. März 2010 | zu taten, Friedrichshafen (Infos) |
| 09.-10. März 2010 | Swiss Info Society Days 2010 – E-Government, Bern (Infos) |
| 20.-21. März 2010 | PolitCamp 2010, Berlin (Infos) |

↑ nach oben ↑

| 25.-26. März 2010
| 07.-09. April 2010

Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI), Koblenz ([Infos](#))
International Research Society for Public Management
(IRSPM), Bern ([Infos](#))

↑ nach oben ↑

11. Impressum

Anschrift |

Prof. Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin University Friedrichshafen
Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC)
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Kontakt |

Telefon | 00 49 7541 6009-1471
Fax | 00 49 7541 6009-1499
e-Mail | joern.vonlucke@zeppelin-university.de
Web | <http://ticc.zeppelin-university.de>

↑ nach oben ↑